

Protokol der Gemeinsamen Beratung der AG Denkmalpflege und der
AG Stadtbegrünung vom 24.10.94

Anwesend: Frau Steffen, Seecker, Merkel, Henschel und Martins sowie Herr Brütt, Stertz, Henschel, Paproth, Gropius, Wobbe, Lörzer, Kelm und Schwaneberg

Frau Martins verlas das Protokoll der letzten Zusammenkunft. Die von der AG vorgeschlagenen Maßnahmen sind schon fast alle realisiert worden.

Herr Paproth unterbreitet den Gedanken, vielleicht den alten Pflanzgarten in der Nähe des Hauses von Frau Glogau im Mühlenholz wieder anzulegen, wobei einheimische Gehölze zu bevorzugen sind.

Über das Projekt der Weiterführung des Geh- und Radweges in der Rathenower Straße unterrichtet Herr Gropius die Anwesenden. Finanzielle Probleme sind noch nicht geklärt.

Ziel ist, das Radwegenetz umfassend auszubauen. Das Konzept liegt vor. Da die Finanzierung aber nicht abgesichert ist, bleibt es vorerst ein Zukunftsprojekt. Allerdings wird die erste Teilstrecke in Richtung Nitzow im nächsten Jahr begonnen. Sie wird bis zum entstehenden Wohngebiet an der Alten Ziegelei reichen.

Herr Stertz verliest das von Herrn Rosinski erstellte Konzept zur Begrünung der Stadtinsel. (ist angeheftet) Die Pflanzung von Koniferen und Baumhasel wird abgelehnt. Die Mitarbeit der AG befürwortet. Jedes einzelne Haus muß beurteilt werden, um festzustellen, was wohin paßt. Mit den betreffenden Bewohnern ist zu sprechen. Für die Organisation der für März geplanten Kampagne trägt die Stadtverwaltung Sorge. Unsere Vorschläge müssen Ende Februar auf dem Tisch liegen.

Anschließend an die heutige Beratung erfolgte eine Begehung des Marktes und der Marktstraße. Unsere Gedanken und Vorschläge sehen wie folgt aus: Marktplatz 19 Kästen anbringen, 20-21 neben dem Tor Fassadenbegrünung, 22 unverändert lassen, 23 wilden Wein anpflanzen, 24 unverändert lassen, 25 keine Käse, 4 unverändert lassen, 6 Kästen unten, 7 unverändert lassen, 8 eine Reihe Kästen, 9 unverändert lassen, 10 an drei Fenster Kästen, 12 wird Baustelle, Marktstraße 5 einige Kästen, 7 einige Kästen, 6 für gute Gestaltung wird Frau Hagemann sorgen, 3 nicht bewohnt, 4-5 unverändert lassen, 8 wird umgebaut, 2 Kästen, 10 unverändert lassen, Lange Straße 34 (Ecke) Fassade begrünen, 33 (Ecke) 2 Kästen

Havelberg, d. 24.10.94

H. Martins